



Protokoll zur Sitzung am 05.07.2022

Treffen mit der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) am 05.07.2022, um 15:00 in der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende IGRH: Peter Lang, Christina Viergutz, Jutta Pfeiffer, Inken Erichsen, Christiane Dreesen (Protokollführung)

Seitens der Gemeinde: Svea Rehmke, Svenja Gerhardts, Gerhard Beirer

Thema: Neubeginn der AG Reitwegenetz ausbau, gegenseitiges Kennenlernen, Austausch über den aktuellen Sachstand und Planung des weiteren Vorgehens

1. Begrüßung:

Svea Rehmke begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz vor. Sie hat die Aufgabe, sich um den weiteren Ausbau des Reit- und Spazierwegenetzes zu kümmern, von Jan Philip Schütze übertragen bekommen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat dem in seiner letzten Sitzung zugestimmt.

Anschließend folgt eine Vorstellungsrunde aller Teilnehmer/innen der Sitzung.

Gerhard Beirer weist nochmal auf die überragende Bedeutung des Reit- und Spazierwegenetzes hin und nennt folgende Stichworte: Freizeitsport, Hobby, Therapie, Tourismus, Bildung und Erziehung, Arbeitsbeschaffung und Wirtschaftsperspektive.

Als Ziel der weiteren Arbeit wird neben dem Erhalt der jetzigen Wege die Anbindung aller Ortsteile und Verbindungen zu den umliegenden Ortschaften definiert.

2. Aktualisierung des Sachstandes und konkret notwendige Schritte:

Einige Pachtverträge müssen aktualisiert bzw. verlängert werden. Svea Rehmke, Gerhard Beirer und Svenja Gerhardts vereinbaren ein Treffen in der Verwaltung, um sämtliche Verträge zu prüfen bzw., wenn notwendig, entsprechende Schritte folgen zu lassen.

Die für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehenden Gelder werden aus dem Haushaltsplan der Gemeinde ermittelt.

Um weiter agieren zu können, d.h. um z.B. im Namen der Gemeinde Handewitt Verträge abschließen zu können, ist ein offizielles Mandat seitens der Gemeinde z.B. durch den Gemeinderat oder den Bürgermeister unabdingbar. Dieses Mandat sollte auch schriftlich vorliegen, um sich z.B. gegenüber den Landeigentümern offiziell ausweisen zu können. Die Erlangung eines solchen Mandates ist daher

Voraussetzung, um effektiv weiter arbeiten zu können. Svea Rehmke kümmert sich darum.

3. Planung und Herstellung des Reit- und Spazierweges im OT Jarplund (JA 1):

Sobald uns ein entsprechendes Mandat der Gemeinde vorliegt und geklärt ist, welche Haushaltsmittel uns zur Verfügung stehen, soll die weitere Ausplanung und Herstellung des Reit- und Spazierweges im OT Jarplund erfolgen. Dabei wird auf TOP 4 des Protokolls vom 27.10.2021 verwiesen:

- Festlegung der endgültig beabsichtigten Wegeführung (dazu wird eine nochmalige Begehung erfolgen)
- Vertragliche Regelungen vorbereiten (Gespräche mit den Landeigentümern) und abschließen. Planung der Beschilderung, Ausplanen von Verkehrssicherheitsanforderungen, Erstellen von Karten
- Berücksichtigen und Einbeziehen möglicher weiterer Anbindungsmöglichkeiten an bestehende Wegenetze oder Ortsteil-/ gemeindeübergreifende Planungen
- Pflegeanforderungen und Betriebsassistenzen in der Nutzung festlegen
- Hilfestellung durch Landschaftsplanungsbüro einbeziehen
- Erforderliche Haushaltsmittel einwerben.

4. Verschiedenes:

- An markanten Punkten des Reit- und Spazierweges sollen Infotafeln mit einer Wegbeschreibung und den Verhaltensregeln aufgestellt werden. Aus der Runde kommt zudem die Idee von wasserdichten Boxen mit Flyern zum Mitnehmen und einem QR-Code, der auf die Beschreibung des Weges auf der Gemeindeseite verlinkt. Die Kosten für einen solchen Flyer könnten beim Tourismusverein eingeworben werden
- Da es immer wieder zu Problemen mit freilaufenden Hunden auf bestimmten Flächen kommt, wird nochmal eine von der Gemeinde gestellte eingezäunte Hundefreifläche als Idee ins Gespräch gebracht
- Im weiteren Verlauf des Jahres sollen die bestehenden Wege hinsichtlich Beschilderung und eventuell notwendigen Verbesserungen (s. TOP 5 des Protokolls vom 27.10.2021) geprüft werden. Dazu sollten die Nutzer der Wege mit eingebunden werden
- Christiane Dreesen und Christina Viergutz kümmern sich um die Reaktivierung bzw. den Neuaufbau eines Email-Verteilers, um die Reiterschaft einbeziehen zu können. Überlegt wird auch, eine eigene Email Adresse der IGRH anzulegen
- Der neue Reit- und Spazierweg zur Umgehung des Baugebietes B-Plan Nr. 45 (hinter Kelo) ist fertiggestellt aber noch nicht freigegeben

Ende des Jahres soll es wieder eine öffentliche Veranstaltung geben, wo wir bisher Erreichtes und unsere weiteren Vorhaben vorstellen können.